

Außen abgedichtet – innen wertvoll

Professionelle Außenabdichtung macht Wohnträume wahr



» Der Keller – für viele ist er Abstellkammer, Vorratsraum oder Hobbywerkstatt. Doch was tun, wenn muffiger Geruch und bröckelnder Putz die Freude am Untergeschoss trüben? Feuchte Keller sind in Deutschland ein weitverbreitetes Problem – und sie betreffen nicht nur alte Gemäuer. Die gute Nachricht: Eine fachmännische Sanierung schafft dauerhaft Abhilfe und verwandelt den Keller wieder in einen vielseitig nutzbaren Raum.

Ob nasse Wände, abplatzende Farbe oder modriger Geruch – die Anzeichen für Feuchteschäden sind eindeutig. „Gerade bei älteren Häusern fehlt häufig eine wirksame Außenabdichtung, bei neueren Gebäuden wurde sie oft nicht korrekt ausgeführt“, erklärt Dipl.-Ing. Thomas Molitor, stellvertretender Technischer Leiter beim Sanierungsspezialisten ISOTEC. Das Ergebnis: Feuchtigkeit dringt aus dem Erdreich in das Mauerwerk ein. Besonders in Hanglagen oder bei Starkregen – wie sie in den letzten Jahren immer häufiger vorkommen – wird das Problem verschärft. Die Lösung: eine professionelle Außenabdichtung, am besten im Frühling, Sommer oder Herbst.

Wie wichtig eine gute Abdichtung ist, zeigt das Beispiel von Familie Schmitz (Name geändert). Sie kauften ein gepflegtes Reihenendhaus aus den 1980er-Jahren – mit großem Keller, aber auch sichtbaren Feuchteschäden. Die Ursache: Damals galt Zement als Abdichtungswunder, doch das Material ist unflexibel und reißt bei Bewe-

gungen im Boden. Die Experten von ISOTEC erkannten das Problem bei einer Vor-Ort-Analyse und entwickelten ein individuelles Sanierungskonzept.

Das Prinzip ist einfach, aber effektiv und der Keller bleibt trocken. Das bewährte Verfahren umfasst vier zentrale Schritte:

1. Freilegen des erdberührten Mauerwerks bis zur Fundamenttiefe.
2. Gründliche Untergrundvorbereitung und Aufbringen eines Ausgleichputzes für eine ebene Oberfläche.
3. Zweilagige Abdichtung mit spezieller ISOTEC®-Kombiflexabdichtung samt Gewebeeinlage oder alternativ eine Bitumendickbeschichtung (PMBC).
4. Montage von Schutzplatten, die die Abdichtung dauerhaft vor mechanischer Belastung sichern und für eine gute Dämmwirkung sorgen.

Je nach Bausubstanz und Schadensbild wird das Verfahren individuell angepasst – immer mit dem Ziel, das Mauerwerk langfristig trocken und funktionsfähig zu halten.

Die Vorteile liegen auf der Hand: „Trockene Kellerwände verbessern nicht nur das Wohnklima und verhindern Schimmel, sondern sorgen auch für eine bessere Wärmedämmung“, so Experte Molitor. Bereits vier Prozent Durchfeuchtung halbieren die Dämmwirkung eines Mauerwerks – das treibt die Energiekosten in die Höhe. Mit einer professionellen Außenabdichtung bleibt der Keller nicht nur trocken, sondern auch vielseitig nutzbar: als Lagerraum, Homeoffice oder Hobbybereich. Familie Schmitz genießt jedenfalls ihr neues Raumgefühl – und weiß: Der Wert ihres Hauses ist damit langfristig gesichert.